

HALLENFUSSBALL

Masters in Mitterteich

■ Gruppe A

Vorw. Röslau – FC Schirnding	8:0
TSV Thiersheim – Schönhaid	8:0
FC Schirnding – Thiersheim	2:2
SV Schönhaid – Vorw. Röslau	1:2
Vorw. Röslau – Thiersheim	1:3
FC Schirnding – SV Schönhaid	2:1

1. TSV Thiersheim	13:3	7
2. FC Vorwärts Röslau	11:4	6
3. FC Schirnding	3:11	4
4. SV Schönhaid	2:11	0

■ Gruppe B

FC TIR – SV Mitterteich	2:0
Kirchenlamitz – Pechbrunn	4:2
Mitterteich – Kirchenlamitz	4:2
SV Pechbrunn – FC TIR	2:4
FC TIR – FC Kirchenlamitz	2:1
SV Mitterteich – Pechbrunn	3:0

1. FC Tirschenreuth	8:3	9
2. SV Mitterteich	7:4	6
3. FC Kirchenlamitz	7:8	3
4. SV Pechbrunn	4:11	0

■ Halbfinale

Thiersheim – Mitterteich	2:1 n.V.
Vorw. Röslau – FC TIR	0:1 n.V.

■ Um Platz sieben

Schönhaid – Pechbrunn	4:5 n.S.
-----------------------	----------

■ Um Platz fünf

Schirnding – Kirchenlamitz	1:2
----------------------------	-----



Huberth Rosner (FC Tirschenreuth) wurde als bester Masters-Keeper ausgezeichnet. Bild: cy

■ Um Platz drei

SV Mitterteich – Vorw. Röslau	3:5
-------------------------------	-----

■ Endspiel

FC TIR – TSV Thiersheim	6:4 n.S.
-------------------------	----------

Für das Kreisfinale am Sonntag, 18. Januar, in Selb sind qualifiziert: FC Tirschenreuth, TSV Thiersheim, Vorwärts Röslau, SV Mitterteich (alle Bereich Marktredwitz); SpVgg Bayern Hof, SG Regnitzlosau, FC Türk Hof (Titelverteidiger), SpVgg Selb 13 (alle Bereich Hof).

FC Tirschenreuth holt Masters-Titel

6:4-Sieg nach Siebenmeterschießen über TSV Thiersheim – Vorwärts Röslau Dritter vor Mitterteich

Mitterteich. (cy) Meist faire Auseinandersetzungen erlebten rund 450 Fans am gestrigen Sonntag beim zweiten Hallen-Masters für den Bereich des alten Fußballkreises Marktredwitz in der Mitterteicher Mehrzweckhalle. Bezirksligist FC Tirschenreuth holte sich keineswegs unverdient den Masters-Titel und vertritt damit zusammen mit dem TSV Thiersheim, Vorwärts Röslau und dem SV Mitterteich dieses Gebiet des Fußballkreises drei bei der Hallenkreismeisterschaft am Sonntag in Selb.

Das Team von Trainer Rudi Tragl beendete seine Vorrundenspiele als einzige Mannschaft mit „weißer Weste“. Im Halbfinale räumten die Kreisstädter Oberligist Vorwärts Röslau mit einem 1:0-Sieg nach Verlängerung aus dem Weg. Das „goldene Tor“ erzielte Marian Vaclavic per Heber in der Verlängerung, als dem Röslauer Keeper Christoph Grimm ein Fehler unterlief. Die Oberfranken, sie waren erstmals mit ihrem Spielertrainer Bobby Bafrä angetreten, spielten nach diesem Rückstand mit offenem Visier, konnten das Blatt aber nicht mehr wenden.

Viele Chancen vergeben

Im Finale traf der FC Tirschenreuth auf den zweiten Oberligisten des Wettbewerbs, den TSV Thiersheim. Tobias Frank schoss die Stiffländer mit 1:0 in Front und stellte die Weichen auf Sieg. Kontrahent Thiersheim antwortete mit dem Ausgleich von Nikolai Vates, der FC-Keeper Huberth Rosner mit einem knallharten Schuss keine Chance ließ. In der regulären Spielzeit und in der Verlängerung gelang beiden Mannschaften kein Treffer mehr, obwohl genügend Chancen dazu hüben und drüben vorhanden waren. In dieser Phase wuchs FC-Schussmann Rosner über sich hinaus. Graf, Kreller und Sahin fanden nacheinander ihren Meister im Tirschenreuther Torhüter.

Im fälligen Siebenmeterschießen zielte Sahin daneben, die Stiffländer leisteten sich dagegen keine Pleite. Mit einem mächtigen Anlauf versenkte Tobias Kraus seinen Siebenmeter zum 6:4 unhaltbar im TSV-Kasten und damit war die Entscheidung zu Gunsten des FC Tirschenreuth perfekt.

Landesligist SV Mitterteich dagegen verpasste das Endspiel. Nach der Auftaktniederlage gegen den FC Tirschenreuth, musste gegen Kreisligist Kirchenlamitz ein Sieg her und der gelang mit 4:2. Danach bezwang der SVM den SV Pechbrunn mit 3:0 und zog ins Halbfinale ein. Hier kreuzte er mit dem ehemaligen Klassenka-



Bezirksligist FC Tirschenreuth holte sich die Masters-Krone im Bereich des alten Fußballkreises Marktredwitz mit einem 6:4-Endspielsieg über Bezirksoberligist TSV Thiersheim nach Verlängerung und Siebenmeterschießen. Bild cy

meraden Thiersheim die Klinge. Mit einem „goldenen Schuss“ ging der TSV durch Daniel Sycha in Front, wobei das Leder an den Pfosten klatschte, Torhüter Matthias Zwerenz auf den Rücken prallte und von dort in die Maschen rollte. Das 1:1 ging auf das Konto von Stefan Meisel. In der

Verlängerung markierte Alexander Eichner mit einem Bombenschuss das 2:1 und damit war Mitterteich geschlagen.

Im Spiel um Platz drei zwischen Vorwärts Röslau und dem SV Mitterteich fielen die Treffer wie reife

Früchte. Röslau gewann in einer fairen Auseinandersetzung verdient mit 5:3. Die SVM-Tore erzielten Pöllmann, Knoll und J. Bäcker, für Röslau trafen Bobby Bafrä (zwei), Tonka, Kompas und Tarik Bafrä.

Saftige Packungen

Nichts mit der Entscheidung in Sachen Kreismeisterschaft hatten die Mannschaften aus den Kreisligen und Kreisklassen zu tun. Nach zwei kräftigen 0:8-Packungen fingen sich Schirnding und Schönhaid wieder und ärgerten zusammen mit Pechbrunn und Kirchenlamitz die Konkurrenten ordentlich. Sie verdienten sich jede Menge Anerkennung für ihren Einsatz.

Einziges Wermutstropfen des Turniers war die Sprunggelenkverletzung von Philipp Kögler (Kirchenlamitz). Die Unparteiischen Haberkorn (Steinmühle), S. Aufschläger (Wiesau), Kunz (Neusorg) und B. Kaiser (Hof), hatten keine Probleme, sie kamen mit wenigen Zeitstrafen aus.

Gruppenspielleiter Klaus Helgert und Kreisspielleiter Thomas Unger würdigten bei der Siegerehrung vor allem die großzügige Förderung des Masters durch die Friedenfesler Brauerei und dankten allen Kommunen für die Überlassung der Hallen. Die beiden Platzierungsspiele, so die Meinung vieler Besucher, können in Zukunft weggelassen werden.



Der FC Tirschenreuth bezwang durch einen Treffer von Vaclavic (hinten, rechts) den FC Vorwärts Röslau im Halbfinale mit 1:0 nach Verlängerung und wurde damit dessen Nachfolger auf dem Masters-Thron des alten Fußballkreises Marktredwitz. In dieser Szene fuhr Frank (FC, links) dem gefährlichen Tonka (Röslau) in die Parade. Bild: cy

Sogar ein neuer Vereinsrekord

TSC-Schwimmer bei bayerischer Langstrecken-Meisterschaft glänzend aufgelegt

Tirschenreuth. (rbg) Mit einer Galavorstellung starteten die Aktiven des Tirschenreuther Schwimm-Clubs in das Wettkampfsjahr 2009: Bei den bayerischen Langstrecken-Meisterschaften in Bayreuth schwamm sich das TSC-Quintett bei acht Starts sechs Mal unter Bayerns Top Ten. Bei acht persönlichen Bestleistungen ragte der vierte Platz von Simone Bayer über die 800m Freistil in neuem Vereinsrekord von 10:12,63 Minuten heraus.

„Da hat einfach alles gepasst“, freute sich TSC-Trainer German Helgert über die famosen Leistungen seiner Schützlinge. Diese waren auf den Punkt genau top fit und ernteten mit starken Zeiten und tollen Platzierungen den Lohn für die umfangreichen Trainingsmaßnahmen im Vorfeld der ersten Landesmeisterschaften im neuen Jahr. In 16 Trainingseinheiten mit rund 80 Kilometern im Wasser allein während der Weihnachtsferien hatte man sich akribisch auf die langen Distanzen mit

den Rennen über 400m Lagen und 800 bzw. 1500m Freistil vorbereitet.

Als Musterbeispiel hinsichtlich der Umsetzungsfähigkeit taktischer Vorgaben erwies sich einmal mehr die 16-jährige Simone Bayer. In einem ebenso konstant wie klug geführten Rennen über die 800m Freistil konnte die Gymnastin ihre starken Trainingsleistungen auch im 50m-Wettkampfbecken abrufen und nach 10:12,63 Minuten mit neuem Vereinsrekord als Vierte ihrer Altersklasse im Ziel anschlagen. Ihre drei Jahre jüngere Mannschaftskameradin Sophia Schuh verbesserte sich über die 400m Lagen um acht Sekunden auf sehr gute 6:13,95 und landete damit auf Platz 18.

Bei den Jungen lieferten sich im Jg. 1994 Andreas Gradl und Tim Schmalzreich ein packendes interne Duell. Gradl behielt über die 400m Lagen mit ausgezeichneten 5:28,99 als Neunter denkbar knapp die Oberhand vor dem nicht minder starken Tim Schmalzreich, der in 5:29,43 auf

Platz zehn landete. Im 1500m Freistil-Marathon war der Abstand dann zwar etwas größer, dennoch verdienen beide für ihre Ergebnisse höchsten Respekt: Andreas Gradl landete nach 19:01,83 belegte das erst zwölfjährige Energiebündel über die 400m Lagen einen starken fünften Platz. Und auch über die 1500m Freistil zählt er bayernweite zu den Besten seiner Altersklasse: Nach 20:15,57 Minuten reichte es hier zu Platz sechs.

Seinen Ruf als Langstreckenspezialist untermauerte im Jahrgang 1996 Florian Sammüller: In hervorragenden 6:01,02 belegte das erst zwölfjährige Energiebündel über die 400m Lagen einen starken fünften Platz. Und auch über die 1500m Freistil zählt er bayernweite zu den Besten seiner Altersklasse: Nach 20:15,57 Minuten reichte es hier zu Platz sechs.

Damit haben die TSC-Akteure eindrucksvoll dem eigenen Anspruch folgend unter Beweis gestellt, dass sie auch in Zukunft im Konzert der ganz Großen in Bayern ein Wörtchen mitreden wollen.



Bei den bayerischen Langstreckenmeisterschaften stellte Simone Bayer über 800m Freistil mit 10:12,63 Minuten einen neuen Vereinsrekord auf. Bild: gb